Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

De descriptione et impositione stellarum

Das 13 Cap:

Die stellas fixas zu finden. Die erste lehr:

Man muss in d rete mit gar viel stern stehen, und nur die hellen und liechten, damit mit die rillen der stern die circulos matris, oder die tafel astrolabij widerumb bedecken, die werden auf 2. weeg eingelegt; die erste weis ist die gewisseste, und die leichteste, das man nemblich die stern solt einlegen durch erkhantnuss ihrer declinationis ~~tota~~ ab orbe recto, d ist vom aequatore: und man muss 4. ding erkhennen als longitudine, et declinatione stellae, partem declinationis, et eius magnitudine. Longitudine stellae determinat gradus Zodiaci, mit welchen gradt ein stern kombt ad medium caeli, d ist, der Mittags Zirkhel anwirdt, welche longitudo caeli mediatio genent wirdt, Declinatio stellae ist die distantia d ist, die weite des stern vom aequatore, Pars declinationis ist wan ein stern ist in dem parte septentrionis od meridici vom aequatore und die da geht gegen dem polo arctico od septentrione so wirdt er pars declinationis septentrionalis, od aquilonia genent, und was sie geht gegen mittag ad polum antarticum, wirdt er declinatio meridiana ad austrina genant, Magnitudo stellae ist die grösse d stern den glanz und schein nach, und seindt 6. grösse, erstlich die den grösten glanz haben, seindt die stern d erst grösse alsdan die kleinern, d and grösse, die dritte, d 3. grösse ꝛc.